



© H. Schwarzer

Was krabbelt da? Tierbestimmung mit dem Binokular.



© S. Geukes

Doldenblüten locken viele Kleintiere an: Wie viele Arten sehen Sie?

Wer kann mitmachen?

Gruppen von 5 bis 30 Personen:

- Schulklassen (ab 5. Klasse)
- Jugendgruppen
- Erwachsenengruppen

Dauer des Projekts

ca. 3-4 Stunden

Kosten

4 € pro Teilnehmendem.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Infos und Anmeldung:

Ökologisch-Botanischer Garten (ÖBG)

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30, 95447 Bayreuth

Sekretariat Heike Schwarzer

Email obg@uni-bayreuth.de

Tel. 0921 / 55 2961

Fax 0921 / 55 2976

www.obg.uni-bayreuth.de

www.facebook.com/obgBayreuth

Foto Vorderseite: Bunte Wiese (© S. Geukes)

Alles im *grünen* Bereich? Grünland erforschen

Bildungsprojekt im
Ökologisch-Botanischen Garten





Ein typisch „grünes“ Bild der Landschaft.

Grün ist nicht gleich grün! Artenvielfalt erleben

Von Frühjahr bis Herbst sind unsere Wiesen saftig grün. Alles im grünen Bereich also?

WissenschaftlerInnen stellen seit Jahren fest, dass die Vielfalt an Pflanzenarten, Insekten und Vögeln im Grünland drastisch abnimmt und auch die Häufigkeit gewöhnlicher Arten zurückgeht. Artenreiche, bunte Wiesen sind selten geworden. Im Ökologisch-Botanischen Garten kann man extensive Wiesen erleben, in Farben, Düften und Gerüchen schwelgen und darüber staunen, wie viele verschiedene Tier- und Pflanzenarten auf wenigen Quadratmetern vorkommen können!



Die TeilnehmerInnen lernen Pflanzenarten des Grünlandes kennen.

Erforsche den Unterschied! Forschungsprojekt durchführen

Was ist eigentlich „Grünland“? Welche Bedeutung hat es für Mensch und Natur? Von welchen Standortsfaktoren hängt die Artenvielfalt einer Wiese ab? Zur letzten Frage führen die TeilnehmerInnen ein eigenes, kleines Forschungsprojekt durch. Unter wissenschaftlicher Anleitung vergleichen sie in Kleingruppen die Pflanzen- und Tierartenvielfalt verschieden intensiv bewirtschafteter Grünlandflächen. Sie lernen pflanzensoziologische und zoologische Untersuchungsmethoden kennen und erweitern mithilfe dichotomer Bestimmungsschlüssel, Bestimmungskarten und einer Smartphone-App ihre Artenkenntnisse. Die Ergebnisse werden gemeinsam dokumentiert und diskutiert.



Wiesenblumen-Saatgut zur Herstellung einer individuellen Samenmischung.

Tu was für die Artenvielfalt! Wiesenblumen säen

Die Anlage einer Blühfläche ist eine Möglichkeit, den Insektenreichtum in unserer unmittelbaren Umgebung zu fördern. Egal ob Balkonkasten, Blumenbeet, Schulgarten oder per „Samenbombe“, eine Möglichkeit es blühen zu lassen findet sich immer. Im Praxisteil erkunden die Jugendlichen eigenständig anhand von gut beschilderten Blühflächen im Nutzpflanzengarten, welche Pflanzenarten sich für die Anlage einer Blumenwiese eignen. Die SchülerInnen schreiben ihre persönliche „Top-Ten-Liste“ der Wiesenblumen. Anschließend können sie auf Grundlage ihrer Auswahl eine Samentüte mit heimischem Saatgut befüllen und mit nach Hause nehmen.